

**Stadt Kerpen
Pressestelle**
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 13.03.2015

Licht aus für Klima und Umwelt Die Kolpingstadt Kerpen beteiligt sich erneut an der „Earth Hour“

Unter dem Motto „Jeder kann Klima“ findet am 28. März 2015 um 20.30 Uhr mittlereuropäischer Zeit weltweit zum 9. Mal die „Earth Hour“ statt, deren Teilnehmer ein öffentliches Bekenntnis für Klima- und Umweltschutz abgeben. Es soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass jeder einzelne die Möglichkeit hat, im Alltag etwas für den Klimaschutz zu tun. So wird zum Beispiel dazu aufgerufen, einfache aber effektive Energiesparmaßnahmen anzuwenden oder bei der Ernährung stärker auf regionale Produkte zu setzen.

Die Kolpingstadt Kerpen beteiligt sich seit mehreren Jahren bereits an diesem sinnvollen Projekt und zeigt sich solidarisch mit den vielen tausend Städten auf der Welt. Sie wird für eine Stunde die Beleuchtung der Martinuskirche in Kerpen, der Clemenskirche in Horrem, dem „Kolping K-Monument“ in Kerpen sowie an der Kirche St. Maria Königin in Sindorf ausschalten

Die Aktion der Umweltschutzorganisation WWF basiert auf der einfachen Idee, dass rund um den Erdball an einem festgelegten Tag für eine Stunde das Licht ausgeschaltet wird und so kostbare Energie gespart werden kann. Zur Teilnahme sind sowohl Städte und Kommunen als auch Privathaushalte aufgerufen.

Die Earth Hour 2014 fand in mehr als 160 Ländern und über 7.000 Städten statt.

Auch in Deutschland stieg die Zahl der teilnehmenden Städte von 148 in 2013 auf 163 – darunter die sechs größten der Republik. Nahezu alle deutschen Großstädte mit mehr als 100.000 Einwohnern beteiligten sich und hüllten ihre Gebäude für eine Stunde ins Dunkel: unter anderem das Brandenburger Tor, der Kölner Dom, das Schloss Neuschwanstein und das Heidelberger Schloss. Weltweit versanken zur gleichen Zeit die berühmtesten Wahrzeichen der Welt im Dunkeln: Vom Big Ben in London bis zum Burj Kalifa in Dubai, dem höchsten Gebäude der Welt, von der chinesischen Mauer bis zur Christusstatue in Rio de Janeiro.

Bürgermeisterin Marlies Sieburg ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich an dieser Aktion zu beteiligen: „Ich begrüße die Aktion zum Umwelt- und Klimaschutz. Bitte machen Sie mit und leisten Sie einen kleinen, aktiven Beitrag zum Erhalt unseres Planeten.“

Informationen finden sich auf der Internetseite www.earthhour.wwf.de.